

- Reparaturanleitung -

Nachrüsten des Rückbankdurchlade- rahmens Rover 75 Tourer/ MG ZT-T

Wer kennt das nicht? Vier Leute im Wintersport und keine Dachbox mangels Dachreling, wie soll man die Bretter und die Mannen transportieren? Oder einen Pavillon?

Diese Anleitung zeigt eine Lösungsmöglichkeit hierfür, durch den nachträglichen Einbau eines Durchladerahmens. In sandstone hat er die Teilenummer HMN000010SCD und kostet um die 36 Euro beim Händler, der Ausschnitt beträgt ca 19 x 29 cm.

Achtung: der Umbau ist irreversibel und bezieht sich ausschließlich auf den Tourer. Der Saloon besitzt eine andere Rücksitzlehne. Nachdem man sich dazu überwunden hat seinem geliebtes Automobil mit allerlei scharfkantigem Werkzeug zuleibe zu rücken, kann es los gehen... Verbandmaterial und eine helfende Hand sind empfehlenswert.

Als grobe Orientierung wurden bei umgeklappter Armlehne in die dahinter befindliche Trennung zum Laderaum in jeder Ecke ein Loch gebohrt und der entsprechende Bereich auf der Rückseite ausgeschnitten, siehe Bild 1 & 2.



Bild 1

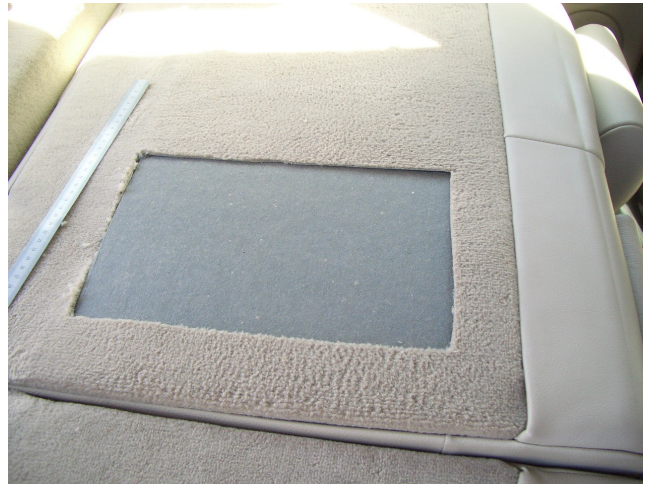


Bild 2

Nach den Ausschneiden stößt man auf eine starke Pappe, welche im Bereich hinter dem Ausschnitt durch zwei Klipse gehalten wird. In dem ausgeschnitten Bereich entfernt man die Pappe soweit als möglich, um das von den beiden Klipsen gehaltene Reststück durch Anheben unter der Verkleidung abzuklipsen und entnehmen zu können.

Das Reststück wird soweit angepasst und verkleinert, damit es Rahmen samt Klappe in der Höhe über die Fläche angleicht, siehe Bild 3. Danach kann man es einfach unter der restlichen Rückverkleidung wieder einklipsen. Bild 4 zeigt die nächstgrößere Baustelle, die Metallschicht der Rücklehne... ideal wäre der vorherige Ausbau der Rücklehne gewesen, daran bin ich jedoch gescheitert.

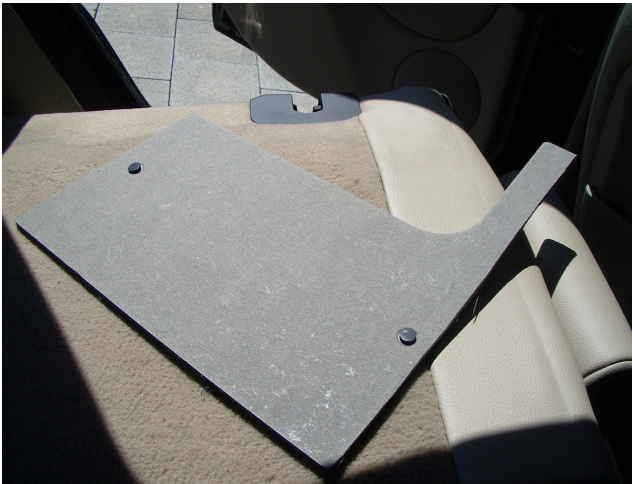


Bild 3



Bild 4

Bevor die Schneidearbeiten los gehen, empfiehlt es sich den eigentlichen Ausschnitt des Rahmens anzuzeichnen. Orientierungshilfe hierbei sind die bereits in das Blech gestanzten Verschraubungslöcher für den Rahmen.

Auf der anderen Seite (Innenraum) befindet sich vor dem Blech noch eine lose Verkleidung mit Leder. Mittels Anbohren (langsam, wenn man das Leder auf der anderen Seite noch braucht) und durch den beherzten Einsatz von Seitenschneidern bekommt man das Blech mit viel Arbeit durch. Problem ist der größere nötige Ausschnitt als der auf der Gegenseite, was die Wahl der Arbeitsmittel einschränkt. Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen! :-)

Nach Entfernen einer größeren Fläche des Bleches ist es möglich die lose Verkleidung davor durch zu drücken. (Vorsicht scharfe Kanten). Das Ergebnis ist auf den Bildern 6 & 7 zu sehen.



Bild 6



Bild 7

Mit etwas Fingerfertigkeit ist es möglich die Verkleidung innen (siehe Bild 6) an dem Lehnzwischenraum auszuhaken. Dies ist an allen vier Seiten möglich. Dies ist zwar nicht zwingend notwendig, empfiehlt sich aber um die Verkleidung beim Ausschneiden des Bleches nicht zu beschädigen. Auf Bild 8 ist zu sehen wie die Verkleidung rundum eingehakt ist, Bild 9 zeigt die umgelegte Rückbank mit rundum ausgeklipster Verkleidung.



Bild 8

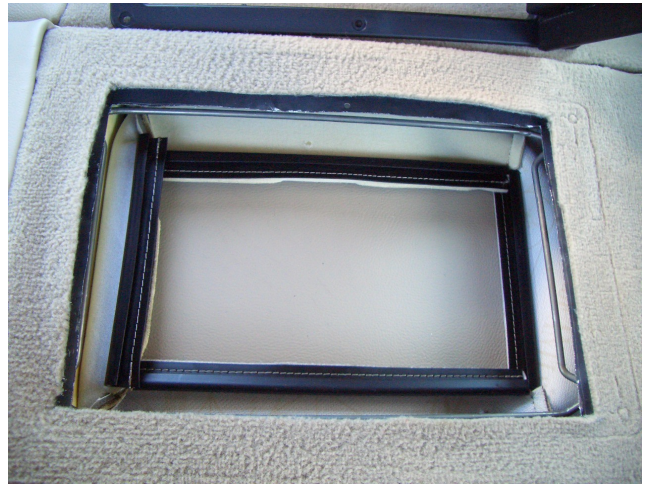


Bild 9

Der Ausschnitt erfolgte mittels Stichsäge, Herausforderung hierbei war an den Haltebügeln vorbei zu sägen. Jetzt einfach nur noch dem Rahmen an der Oberkanten an das Blech einstecken, verschrauben, die Verkleidung wieder einklipsen und schon ist es geschafft! Bild 10 & 11 zeigen das Quasi-Endergebnis, noch ohne Verschraubung.



Bild 10



Bild 11

Achtung: Dieser Weg ist lediglich einer von vielen möglichen. Eventuell entstandene Schäden sind vom jeweiligen Fahrzeughalter selbst zu verantworten.

© by Tom, August 2007